

INFORMATIONSBRIEF DER HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR

UNESCO-BRIEF

AUSGABE 01/2026 (JANUAR-MÄRZ)

RÜCKBLICK

BESUCH IN KALMAR

Vom 22. bis 25. Oktober besuchte eine Wismarer Delegation unter Leitung des Bürgermeisters Thomas Beyer die schwedische Partnerstadt Kalmar. Der Besuch diente dem Fachaustausch in Bereichen wie Tourismus, Nachhaltigkeit und Katastrophenschutz. Besprochen wurde, zu welchen Themen Wismar und Kalmar künftig vertiefter kooperieren wollen. Das Besuchsprogramm bot dafür den Rahmen. So wurden Einrichtungen, darunter ein gerade eröffnetes Kulturzentrum, eine kürzlich eröffnete Schwimmhalle, ein Energiewerk, das auf Holzbasis Energie erzeugt, und die derzeit teuerste Baustelle von Kalmar – ein neues Klärwerk – besucht. Das wird aktuell unter modernsten Gesichtspunkten bis hin zur Trinkwasserrückgewinnung errichtet.

In Zukunft werden sich Wismar und Kalmar zu nachhaltiger Stadtentwicklung und dem Umgang mit dem Klimawandel enger austauschen. Auch die Themen Tourismus, speziell Kreuzfahrttourismus, bieten Ansatzpunkte. Alle Themen wurden in Workshops besprochen. Deren Ergebnisse werden nunmehr ausgewertet und geprüft, ob die Zusammenarbeit in europäischen Projekten vertieft werden kann.



Foto: Kerry Zander



Foto: Kerry Zander

ARBEITSKREIS TAGTE IN LÜBECK

Am 27./28. November fand in der Hansestadt Lübeck die 33. Sitzung des Arbeitskreises UNESCO-Altestädte des Deutschen Städtetages statt, an der Vertreterinnen aus Stralsund und Wismar teilnahmen. Die Kollegin aus der Landeshauptstadt Schwerin wurde als neues Mitglied begrüßt. Zu den besprochenen Themen gehörten die Aktivitäten und Verbindungen zum immateriellen Kulturerbe, die zukünftig stärker in die Arbeit zur Vermittlung des Welterbes einfließen sollen. Es wurde über verschiedene laufende Projekte zur

Risikovorsorge für den Schutz des Welterbes informiert und die Bedeutung der Managementpläne und des jährlichen Monitorings erneut bekräftigt.

STRALSUNDER ZUKUNFTSPREIS VERGEBEN

Bereits zum zweiten Mal vergaben Stadt und Hochschule den Zukunftspreis unter dem Leitmotiv „Welterbe – Verpflichtung für Tradition und Zukunft“. Beim Wirtschaftsforum am 28. November wurden drei Projekte ausgezeichnet, die regionale Wirtschaften beispielhaft fördern. Der Zukunftspreis würdigt Projekte, die den Geist des Welterbes in die Zukunft tragen und Nachhaltigkeit und Lebensqualität verbinden. Ausgezeichnet wurden Ideen, die Zukunftsorientierung sichtbar machen, regionale Netzwerke stärken und gemeinsames Gestalten fördern. Der Zukunftspreis wird in drei Kategorien vergeben und ist mit jeweils 1.000 Euro dotiert, gestiftet von IHK Rostock, Hansestadt und Hochschule. Er ist Teil des Programms „Transformationslabor“, gefördert vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.



Foto: Hansestadt Stralsund

Die Preisträger 2025

Kategorie Wirtschaft: „Zurück in die Zukunft – Mehl und Brot in Stralsund“ FINC Foundation gGmbH mit der Bäckerei Krämer und dem Zoo Stralsund

Kategorie Bildung/Wissenschaft: „Stralsund – Leuchtturm der norddeutschen Gründungsszene“ Gründungswerft e.V.

Kategorie Zivilgesellschaft: „SECOND Hand Kaufhaus – FAIR für ALLE“ SIC Stralsunder Innovation Consult GmbH



WISMARER SACHVERSTÄNDIGENBEIRAT NEU BERUFEN

Am 1. Dezember startete die neue Berufungsperiode für den Sachverständigenbeirat für das UNESCO-Welterbe Altstadt Wismar, der als unabhängiges Fachgremium die Hansestadt Wismar bei der Entwicklung ihres Welterbes mit dem Ziel berät, eine hohe Qualität des Stadtbildes und der Baukultur zu sichern sowie städtebauliche, architektonische und denkmalpflegerische Fehlentwicklungen zu vermeiden. Der Beirat spricht dem Bürgermeister, der Verwaltung und den Bauherren Empfehlungen zu ihren Vorhaben aus und benennt Hinweise und Kriterien, die zur Welterbe-Qualitätssicherung beitragen. Die Beiratsmitglieder sind in Gestaltungsfragen kompetente Experten auf den Gebieten Stadtplanung, Architektur und Denkmalpflege. Folgende Personen sind für drei Jahre in den Wismarer Sachverständigenbeirat berufen:

Frank Pieter Hesse – Mitglied der Monitoring-Gruppe von ICOMOS, zuständig für die Welterbestätten Stralsund und Wismar sowie das Residenzensemble Schwerin.

Dirk Handorf – Leiter des Dezernats Inventarisierung und Dokumentation beim Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V.

Prof. Dr. Marie Theres Albert – ehemalige Leiterin des Lehrstuhls Interkulturalität an der BTU Cottbus, Inhaberin des UNESCO-UNITWIN-Chairs in Heritage Studies und Direktorin des Instituts Heritage Studies an der Internationalen Akademie Berlin

Klaus Mai – Stadtplaner und Architekt BDA, Lübeck und bis 2023 Partner im Büro Mai Ellinghaus Architekten BDA PartGmbB, Lübeck.

Dr. Jennifer Verhoeven – Koordinatorin der UNESCO-Welterbestätten beim Landesamt für Denkmalpflege Hessen.

STRALSUNDER FÄHRBRÜCKE KANN WIEDER GENUTZT WERDEN

Nach einer umfassenden Generalsanierung kehrte mit der Fährbrücke im Dezember eine wichtige Verbindung zwischen Welterbe-Altstadt und nördlicher Hafeninsel zurück. Die Fährbrücke kann nun von Anliegern, Besuchern, Fußgängern und Radfahrern wieder überquert werden. Die Brücke, die seit 1994 an dieser Stelle besteht, wurde seit Juli in einer Metallbaufirma in Lauterbach auf Rügen instandgesetzt. Sie



Foto: Hansestadt Stralsund

wurde vollständig ausgebaut, technisch und konstruktiv erneuert und für eine langfristige, sichere Nutzung vorbereitet. Feinjustierungen und technische Anpassungen erfolgen noch bis in den Februar hinein. Die Fährbrücke blickt auf eine lange Geschichte zurück: Bereits am 8. Mai 1865 wurde an dieser Stelle eine Drehbrücke eingeweiht. Nach Kriegsschäden wurde sie 1972 abgerissen, ehe 1994 der heutige Neubau die traditionsreiche Verbindung aufnahm.

AKTUELLES

BAND 3 DER WISMARER SCHRIFTENREIHE IN ENGLISCH

Anlässlich des Internationalen Tages für Denkmäler und Stätten (International Day of Monuments and Sites), der jedes Jahr im April beginnen wird, hat das Wismarer Amt für nachhaltige Stadtentwicklung,

Projektmanagement und Welterbe eine neue Veröffentlichung herausgegeben. Der dritte Band der Schriftenreihe aus den Welt-Erbe-Haus der Hansestadt Wismar, der die Restaurierung des Gebäudeensembles zum Museum SCHABBELL zum Thema hat, erschien nun auf Englisch. Nunmehr liegen alle vier Themenbände in Deutsch und auch in Englisch vor. Das Buch kostet 10 Euro und kann über welterbe@wismar.de bestellt werden.

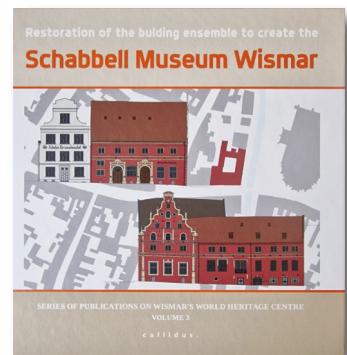


Foto: Rita Gralow

INSTANDSETZUNG AM STRALSUNDER RATHAUS

Wer im Dezember ins Stralsunder Rathaus wollte, musste einen kleinen Umweg einplanen. Der Zugang über den so genannten Buttergang war vorübergehend gesperrt. Bereits vor einiger Zeit waren Schäden am Putz festgestellt worden, die nun behoben wurden. Im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen traten zudem mehrere denkmalrelevante



Fotos: Hansestadt Stralsund



Befunde zutage – bei einem mehr als 700 Jahre alten Gebäude nicht ungewöhnlich. Deshalb wurde die Instandsetzung fachlich begleitet, da weitere Fundstellen an Pfeilern und Gewölben nicht ausgeschlossen werden konnten. Alle Bereiche, die eine restauratorische Begleitung benötigen, werden derzeit in Abstimmung mit der Denkmalpflege geplant. Die Umsetzung ist im Verlauf des Jahres 2026 geplant.

TERMINE JANUAR BIS MÄRZ 2026

10. JANUAR, WISMAR, ST. GEORGEN

Neujahrsempfang – Wismars Bürgermeister Thomas Beyer und Bürgerschaftspräsidentin Sylvia Bartsch laden ein.

14. BIS 29. MÄRZ, ALTSTADT WISMAR UND ALTER HAFEN

Wismarer Heringstage

27. MÄRZ BIS 6. APRIL, ALTSTADT STRALSUND, NEUER MARKT

Ostermarkt

HERAUSGEBER: HANSESTÄDE STRALSUND UND WISMAR



KONTAKT: Steffi Behrendt
Amt für Kultur, Welterbe und Medien
Ossenreyerstraße 1
18439 Stralsund
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16
Fax: +49 (0) 3831/25 25 23 16
Email: sbehrendt@stralsund.de



KONTAKT: Kerry Zander
Amt für nachhaltige Stadtentwicklung, Projektmanagement und Welterbe
Lübsche Straße 23
23966 Wismar
Tel.: +49 (0) 3841/22 43 120
Email: welterbe@wismar.de

IM INTERNET:
www.stralsund-wismar.de
DIE UNESCO IM INTERNET:
www.unesco.org
DIE DEUTSCHE SEITE:
www.unesco.de